ber 1917, vormitteb

in der Wirlichalt sur D

Dr. Doeffeler

idte Frauen

bem Buro en eriabeis emmer Nachts

sparen Sie

at lablet sind Disser-r Wintergarderoos his ainzer

z Schusterst, 341 arorots

e und Knahen of den elegantwich w- opi

irone, moderne, ele-

Arbeit, ail Längon u. Weiten Letbhanen.

Her. Kellber etc. Frack--Anzinge amen verlieben) t

hroilig zu vernebes-LNutzen, gute Ware. Highe am Platzell

in Schwein! alle Sokäden, anch sokä so, ist unersässlich an die oselischaft z. G.

Kan Hallen.S. Vertreter. 1888 n Mark entschildigt Amie. --novie irhebilge State hiden yesemet halt u Spesen all cortage

of Rehmb Binn-Praxis

u, Friedrichate.

Zahnziehen, Nervie ungen. Künstl. Zeb hrungen u. a. III-

Telefon 3118 er Beamten Verrie

gung.

e berslicher Cellnahme nd bei der Breraigung nteres lieben Brudetfe

iegfried,

Blumenipenden legen ern berglichlten Dank.

dinterbliebenen.

STATE OF THE PARTY IN

Mitober 1917.

ochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 📳 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausftr. 16. Celephon 41.

Redakteur: Guldo Seidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag der Hofbuchdruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer

Angeigenprels: für bie Ggefpaltene Colonelyeile ober berm Raum 10 Pfg. Reklamezeile 40 Pfg.

Dienstag, den 16. Oftober 1917.

Peltidadkuntei Frankfurt (Main) Dr. 10114.

11. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis; monatlich 50 Pfg. einicht.

Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber

ohne Bestellgelb, auch bei Polibegug.

W 123.

Sänglings- und Rieinfinderfrende. Die Sammlung ergab bier den Ertrag von 451 Mart 45 Big. Den gütigen Spendern und den Sammlerinnen beiten Dant. Hochheim a. M., den 14. Oftweer 1917.

Der Bürgermeifter. Urgbacher. Birb veröffentlicht.

Befanntmachung

Detrejfend Regelung des Mildverbrandes.

Die Regelung des Mildverbrandes in hießiger Gemelisbe foll mit Rontag, den 22. 0. Kie. in Wirtjamfeit treten. Es merden weit Cammellellen, in denen die Mild abgeliefert und verausgadt wird, eingerichtet, und zwar je eine für den fühlichen und nachten, eingerichtet, und zwar je eine für den fühlichen und nachten, eingerichtet, der Grenze wird gedilbet durch die Burgelis und lichen Stadteil; die Grenze wird gedilbet durch die Burgelis und lichen Mexist gede der Mild an die verlorqungsberechtigten Hausgener erjotzt nur gegen Mildstarten; diese Mildstarten findem Dounterstag, den 18. 1. Mits., vermittigs von 8 die 1 Uhr im Nathaufe Jimmer Rr. 4 von den Hausbaltungsvorsfänden in Empfang zu nehmen.

Emplang gu nehmen.

Blichverjorgungsberechtigt find:

1. Ainder im 1. und 2. Bedensjahre — 3. Liter:

2. Ainder im 3. und 4. Ledensjahre — 3. Liter:

3. Ainder im 5. und 6. Ledensjahre — 3. Liter:

4. Schwangere France in den legten 3 Monaten vor der Entbindung 3. Liter: 5. Bollmikibedoriptas Kranfe, denen der Bezug von Milch feitens des Kreifes zugeleitt ift, die ihnen zugemiefene

Die weiteren und nüheren Anordnungen werben in der näch-firm Musgabe diefen Barien befannt gegeben. Rochbeim a. Dt., den 14. Ottober 1917.

Der Megiftrat. Mrabacher. Betrifft: Berbet der Bergbteichung von Buller an Kriegsgefungene. In einer Keringung ber Reichstielle für Spelfeleite, wird der bingewielen, daß nach erfolgter freitletzung und zahlreichen Bergene in gang erhebischen Mengen ihr die Berpflagung ber Rriegogefangenen verbraucht und jumit ber einheimtichen Be

mötterung entgegen mirb. Mit Rüdjicht auf die herrichende Milch- und Butterbieppbelt, bat die Berabreichung von Bierter an die Kriegogefangenen im Enterelie der einheinrichen Berölferung fünftig unter allen Um-

Angereite ber einen beiben. Ander gegen Arlegegefangene, welche Gegen Arbeitgeber und auch gegen Arlegegefangene, welche frogbem bleien Berbot zuwiderhandeln, mird mit aller Schärfe und trogbem bleien Beitralung volgegangen werden.
empfliedlicher Beitralung volgegangen werden.
Der Magiftral. Argbuch er.

Befannimadjung

Betr. die Andrichung der Riche und Gewichte.

Obeming & II der Rade und Gewichtsordnung nam 20. Mai 1828 millen die dem einheltschitzen Vertebes dienenden Webgerätz mis Längen und Frünklaleitsnunge. Nehwertunge, habinahe, wie mitte und Wagen unter 2000 Allogianum Tragiodigteit alle wei Jahre zur Kadeichung gebracht werden.

Twei Jahre zur Kadeichung werden die Wehgesedes unf ihre Berlehrstheit der Radeichung werden des Wehgesedes unf ihre Berlehrstheit apprüft und denn neben dem Eichtempel mit dem Schreszeichen verleben. Undrugbater aber muntchlie befundene Arbreszeichen verleben. Undrugbater dem Angemühner zurüfflungereite werden mit talliertem Stempel dem Angemühner zurüfflungeben, barnd eine Beftrebung tritt blerbei nicht ein. Beir, Die Nadeidjung ber Rabe und Gewichte.

Stolze Bergen.

Roman von Gr. Bobnt.

Diein lieber Riaus! Brift Du oud, das Du mich ichr betrübt bull? Webr old ich Dir ogen tonn! Aufänglich wollte ich Dir ogen nicht ichreisten, boch Du weißt, was mich brückt, das muß berunter nom

Du verlobft Die gang überraldenb am Conntag mit Ellen,

wir find ben gangen Las belfammen, und trojbem fammt gegen die Schwester fein Wort bavon über Deine Lippen! Wich ich mich

be nicht gefrantt filbien? Getie ich benn gar midte mehr? Diefer Bongel an Bertraven bat mir bittere Tranen erprest. Und er-

Und mich boit Du baburch beimatlos gemacht, Rlaus! Denn niemfisis merbe ich auf Mithel mit Euch ieben, als ftarenbe Britte

Rious wern ich nicht annehmen milfte, daß da noch eiwas Dir beimes ist, von dem Du Dir ielbst nicht Rechenschaft abzulegen brießt ... in könnte ich Dir niemals wieder ein gutes Wort

WDer bat Chen fich fiber ihre Mutter beffagt, ip bog Du, won Minielb gerrieben, ihr eine Jolumb bei uns auf Althol an-

delajen tonnen; ich babe gegrübelt nich nachgebacht; werum nur,

leber meiner Gedanten ein guter Wunfch für Dich ist.
Dien meiner Gedanten ein guter Wunfch für Dich ist.
Die Antwort darum geht zogleich mit diefem Brief ab. Daß er blich nach einnuch in die unangenehme Loge bringen muste, ihn ab-

Ellen ftrubit vor fillief. Sie war rührend, als fie es mir fagte.

Trouben win'de im Dir von fleinen Giner, lieber Riaus! Dafi

(6. Forrfeigung.)

Bruber getraumt batte.

Donumi

(Rachbrud verbaten.)

Landwirte, joiern fie irgend welche Erzeugniffe nach Mag über Gewicht verlaufen oder den Limfang von Leifrangen venach befilmmen, werden hierdurch aufgefordern, ihre eidzeflichtigen Westgeräte in ben angegebenem Rodjeichungstofalen jur feitge einen Seit gereinigt

Die Racheichung nicht transportabler Mehgerate (t. B. Bieb-Die Rachtsauft nicht fransporanter akresstalle in der beiden beginnelliers am Genebert erfolgen. In Siesen Kullen find entsprechende Anfeider beim Eichbeumten zu fiellem und es merden damt außer den Eichbeumten zu fiellem und es merden damt außer dem Eichbert für jedem beamfpruchten Benntien für jedem angejangenen Zeig und von jedem Antroafteller Jukhläge nom i Mart erhoben. Mest fielt bie mit der Alle und Bertalieberings der Rormole und Much find die aus der Him und Rudveforderung der Rormale und Preifungamittel enistebenden Kosten famte die Juhrkosten für ble hin- und Ruftreise des Eichbeamen auf dem Landusge zu tragen, die Juhrtosten aber nur dem wenn der Brütungsart von dem Racheichungsart aber von der lir die Reile in Betrocht tommerk-den underen Cifendahnhautelkelle mindelbens 2 Silometer ent-

Die Rudgabe ber Gegenfrinde erfolgt nur gegen Erftattung

ber Geingebium ber Eichgebühren und sonitigen Gefalle erDie Einzehlung ber Abcheichungstages burch die Gefolgt mährend der Abchaltung des Nacheichungstages burch die Gefolgt mährend der Abchaltung des Nacheichungstagebegiet,
weinde der Accheichitelle für den gelamten Kacheichungsdegiet,
weinde der Accheichitelle für den gelamten Tagen nicht nut der
Wer ieine Mehgeräle an der jeine Jiehmone nicht radigelitä anRacheichungsfielle vorlegt oder jeine Alehmone nicht radigelitä anmeibet, fahm ipäter nicht wehr berücklichtigt werden und muh dam meibet, fahm ipäter nicht wehr berücklichtigt werden und muh dam weibet Rechzeckte bei den Eichgang in Wiesbaden zur Racheichung

Rach beendigter Amheidung werden polizeiliche Recisionen vorgeronnmen merden. Gewerdertreibende, die von dem Nacheidungsnege feinen oder unspreichenden Ehreauch machen, werden besonlage feinen oder unspreichenden Ehreauch machen, werden des eingebernd reutstert werden. Gemöß § 22 der Rah- und Oseberrachung wird mit Geldtrafe die zu 150 Mort oder mit dass
michtsordnung wird mit Geldtrafe die zu 150 Mort oder mit dass
midtsordnung wird mit Geldtrafe die zu 150 Mort oder peit zu

beldte, wer den Berichtiten der Rah- und Gemöß zu erbennin, auch fanne deren Bernachtung ausgehruchen merden.

Die Nachendrung der in Kochkeim wird in der Zelt vom 18. Ot
die Nachendrung der in Kochkeim wird in der Zelt vom 18. Ot
der die Andrecken gerichten werden und findet im alten Rat
inde Sich des 12 Uhr. gehörig gereinigt, abgenommen. Rachmittags
ist die Eichstele geichtessen.

Bla 31. Ottober 1. Zo. mussen alle eichpflichtigen Gegenstände
abgeltefert sein.

aligatiefert fein. eltefert fein. Kochheim a. M., ben 11. Officher 1917. Der Wagiftrat. Argbicher.

18. Membelorpe." Stellveriretenbes Generolfommanbe. list. IIIb. Tgb.-Ar. 19219/5476.

Betr.: Befeifigung von Transporifiorungen.

Muf Grund ber §§ 4 und 96 des Geleges über den Belagerungspolitiet vom 4. Jani 1851 in der Faltung des Reichsgeleges
rom 11. Dezember 1915 bekimme ich iur den mir unterstellten
gerpobezirf und — im Einvernehmen mit dem Gouverneur —
auch für den Befohlsbereich der Februng Maltu.

1. Die Gemeinden lind verpflichtet, auf Anjerdern der Kriegsamtsjielle in Frankfurt a. M., der Kriegsamtsnebenfelle in
Giegen, der zeständigen Lucientommandanzur oder Bahnhofsbrumandanzur zum Inwede der Be- und Entladung von

hafetonemandantur gum Imede ber Be- und Enfladung von erifesbahnmagen und der An oder Lobute nan Elfenbahn-gibern Magen, Pierde, finhrteute und Mannichaften an die ihnen von den genannten Behörden bezeichneten Orte zu

2. Halter ober Beliger von Pierben ober Magen find verspflichtet, auf Auffarberung ber Gemeindebeharde ihren Mohnorten beiler ihr Juhrwert mit Ausicher, ihren Mogen ober ihre Pierbe gegen bie ortsübliche Vergutung zur Berstieben zu fellen

tugung zu ftellen. Jebe mannliche Berian über 16 Jahre ift verpflichtet, auf Ausspekerung ber Genwindebehörbe ihres Mohnorten gegen

lenb Griffe pos-

Bitte, grufe herrn und Fraulein Wohrmann von mir. Lau-

Deiner Comefter Muth. Rious lächeite ichmerglich, als er diesen Brief las. Er ich Ruch vor sich, wie tie mit beißen Wangen am Tijch laß und ichrieb. In, lie batte recht, ihm Bormürte zu mochen, er war moch aufrichtig gegen bie oeweite. Aber lieber dielen Borwurt eritagen, als ihre großen, erstaunten, jerichenden Bilde! Jam erstemmele in feinem Leben man er felos gemelen!

Sam erftenmale in feinem Leben mar er felge geme'en! Er las Bobbades Brief und mar boch ein menth gerührt, als er fao, in welch' sarrfünlender Bielle er Ruth fein Berg, fein Leben, feinen Befth, andet. Wie nuchte et fie lieben!

Roch am gleichen Tage ichrieb er an bie Schmefter.

Gebuidig nehme ich Deine Bormurie bin, benn Du haft Nacht, liebe Schweiter, ich war nicht offen gegen Dich. Da ich aber mein Unrocht ein ehr und Dieh racht berglich um Bergeihung bitte, trögst Meine liebe Ruth! benert war ich auch, benn mie babe ich bemerkt, boh Dir Ellen feuer ich und min diese plögliche Berlotung! Ich habe bin und ber gestellt und min diese plögliche Berlotung! Ich habe bin und ber gestellt und min diese plögliche Berlotung! En lieb ich unfere Kauling laume und mich dem Grinde gesocht. So lieb ich unfere Kauling laume, balte ich sie doch nicht für die Frau, die ich mir für meinen Brudes geschungt beste

Du nur nuchts mehr nach, gicht wahr?
Ich habe gefunden, deh Ellen eine Frau ift, wie ich fie für Mehr brauche. Gie ist mir febr wert und hat viele lobenowerie Wiehel brauche. Gine Frau mit großen Anlprüchen fommte ich nicht Gigenlichaften. Eine Frau mit großen Anlprüchen mir Gin erha ten, und war nach Gelb ju beirnten, wiberftrebe nitr. Ein reiches Mabchen murbe fich in die Mitholer Berbeitniffe niche ichiden:

ohne Hainsfrau tann ich aber bort nicht feint Leicht werde ich es nicht baben, Ruth. Wesbald betrübft Du mich ba noch mehr boburch, best Du nicht bei uns bleiben williste Mithel ift Delne Heimat — Du mürbest an Ellen — und tle an Dir — eine liebe Geführtin in der ländlichen Wintereinsamber baben. Und nur millit Du ein Zusammensein mit und ver-

Bein, Dinile, als Dein Bermand habe ich fiber Dich zu bestim-men. Du bleibit alls bei mir, bis Du Dich verbeiratelt! — Lähbesse zur mir teils — in einer Hallat — boch Du bast eich-tig gehandet. Keiner märe mir els Schmauer weniger fieb. Fraulein Rrüger ift beute morgen abgereift. Borerft moch Elberfe & Dann foll es nach Oftende geben.

Mobemanns laffen Dich und Ellen berglich grußen und erwarten Cuch belitmmt am nöchften Sonntag. Richt mahr, liebe Rinth, gwlichen und bleibt alles beint Allien?

den orrsüblichen Lohn Arbeiten gu übernehmen, welche gur Bermeibing von Bergogerungen bei ber Bes und Entlabang von Cifenbahtmagen und der An- oder Abfuhr non Eisenbahngittern notwendig werden. 4. Die Herdmitchung (Ziffer 2 und 8) ist mich un Sonn- und

Feiertagen gufallig. Die Bergutung und ben Lohn porgu-tegen und fonnen ihrerfeits die Beträge bei Anfahren und Beisdungen von den Absendern, und bei Absuren und Entfabungen ben ben Empfangern ber Guter im Bermattungs-

smangsversahren wieder einziehen. Zeugnilse von Areis- ober anderen beamteten Bergien be-treien, toweit sie die Unjähigkeit zu der ausgetrogenen Arbeit beicheinigen, obne weiteres con ber Berpflichtung gur Ur-

7. Gegen die Heronziehung durch die Gemeinde somie gegen die Höhe der von der Gemeinde seitzosependen Bergutung liebt die Beschwerde zu, die beine ausschiedende Wirtung dat. Lieber die Beschwerde entscheidet endgültig die für den Bohnort den Leistungspilichtigen zufländige Gemeindeauf-

8. Jamiberhandtungen gegen Itter 2, 3 und 4 werden mit Ge-längnio bis zu einem Indre, beim Borliegen milbernder Umbände mit Halt oder Geldstrafe bis zu 1500 Mart be-Hebtobehötze.

Frantfurt a. Et., ben 11. Oftober 1917,

Der Heffte, tommanblerenbe General.

Which perdiffendlicht.

fochheim a. M., ben 11. Oftsber 1917. Der Bargermeifter. Megbach er

Befanntmachung.

Am Breitag, ben 10, bo. Mts., pormittags 10 Ubr löht Serr Deinrich Zwaus von hier im Bahnbelpreitaurunt bier-leibit eine Partie Wöbel, aja:

Betten, Tifche, Gtuble, Gdrante

u. a. m. breiwillig gegen gleich bere Jahlung verfteigern.

Siechheim a. 20., ben 14. Oblober 1917. Der Burgermeifter: Urgbacher.

Nichtamilicher Teil.

Die Kriegslage.

Der frühere Jar im filofter.

Web Betersburg, 12: Ottober. Meldung der Petersburger Telegraphen Agentur. Der frühere Jar und seine Familie find von Lobolst nach dem Riofter Abolat, das 18 Werft von der Stade untjernt ist, gebrocht worden. Die Ueberfiedelung erfolgte auf Ertuchen ber fruberen Barin, Die en bamit begründete, bag fie in Ermungelung einen Garrens in ber Rinbe bes von ihr bewohnten Saules bei ber Zubringlichteit ber Einmohnericaft feine Spagiernampe machen fanne.

Julidie Gerüchte über Friedensverhandlungen.

München, 12. Ottober. In der gestrigen Abendschung des Finanzausschusses erflärte Ministerprösident Graf Hertling das Ge-richt, Deutschland dass mit seinen Gegnern vereits Friedenaver-bendlungen eingeleitet, für vollständig unzutreffend. Die Gerüchte schienen auf feindliche Machenichaften zurückzusühren zu sein.

Bange Jell batte Mans zu dem Briefe gebraucht, und nun er endlich damit fertig war, ichten ihm bein Indail so nichtslagend. Io feer, daß er ihm am fledsen var nicht abgefoldt dätte. Was aber dätte er Auch inreiden follen? Doch nicht daß seine Berlodung mit Gilen nur ein Aacheult gegen ein ichbares, hachmiliges Madden war, das ihn tödlich beseinst datte? Ruth, dien dem auffah wie zu eitem Helden, hätte ihn ja verachten mit-len, den ze uns einem leichen Gelich bernus lein gennes Lebensfen, boff er aus einem folden Gefühl heruns fein gangen Lebens-

Der Abiglied von Sjabella mar fehr furz und fühl gewesen, fie batte ibm die Sund gereicht, und gelagt: Abien, Berr von Ballbrannt Einen Augenblick batte er ihre Finger zwischen ben leinen gehalten, donn mar er einen Schritt gurudgetreten und batte fich Premiich verneigt. Abten guebiges Fraulein, gute

Gie hnite sehr blaß nusge'eben und eine icharfe Jatte hatte umischen den ichan geichwungenen, dimitien Brauen gestanden. Um ihren Mund batte es genuch, als sie den Riagen besties, der sie in undeles Begielrum nach der Bahn brochte. Sie batte lich noch ein-mal zurudgewandt, um der firm des Haufe einen leigten Grußjugureiteten; ibre Augen batten babei noch einen anberen gefucht. -Doch ber mar nicht mehr ba.

Die Tape vergingen in angestrengter, regelmäßiger Arbeit. Tobmübe sichte Kinus abende bein Bett auf, und er mar frah darüber — fehlte ihm dech so die Zeit zum Denten und Erübeln. Er tounte Siabella nicht vergessen. Wo er ging und finnt, batte er ihre verliche Restalt von Augen, hörte er ihre herriche, ib-

Wie follte bas enden? Bergebens rief er feinen Stoll zu fille und miederholte er fich ihre grade Beleibigung — bie Leibenfchaft für Jabella lieft febr andere Cuimine feweigen, lieft bas Bilb ber Braut verblaffen! --

Drei Bochen waren nach Nobellas Ebreife verstrichen, da flat-terten eines Sonntags zwei Briefe von ihr nach Donzbori — ein umfangreiches, weises, beises Swert, an "herrn Wahrmann und Frau Gemahlin" gerichtet, und ein hamales, blahlifa Briefchen für Fraulein Abele Wohrmann

(Bortfegung folgt.)

Der Samstag-Tagesbericht.

205 Amilich Großes Gauptquartier, 13. Oftober.

Bellither Artegsichanblah. Herengruppe Arongelby Auptrob. Die Schlacht in Ibnodern lebie nach tieger Unterstrechung gestern. pon nevem un.

Diesmal führfen bie Engiander in ichmalerer, einen 10 fifiometer breiter Front prolitern fin Stroffen amprimmed huntbeufft unb Jonnebeto Bierolebe fiere Mogetiler ihr Cinfat, en urtille riftiiden Mitteln mar beionbers fiart.

Roch mehrmeligem, ergebnistolem Influem gelang es der englischen Infanterie, zwischen Bababal und Dorf Poellupelle im Erichteriche vorzusommen. In ingunber undauernden, erhilterten ftampfen marfen unfere Truppen ben Jeind beiderielin bes Denbs-beet jurud. Unfere Siellungen in und lidlich von Doeitspelle murden normittogs und mit frifden firufien am Abend ernent vergeb-

Starfer Drod des Geoners eichtete fich mit Dasidendeele; auch bier multen bie Englinder fich mit einem ichmalen Streifen unteres Borjelbes begnägen; der Det ist in unfetem Beith. Geillich von Zonnebele brochen die jeindeligen Angeille zusammen; auch bei houthoubli icheiterte ein storfer Borstoß. Im ganzen befrägt der mit schweren blutigen Opiern erfämpite Bewinn an 2 Einbruchnitellen eine be nichmeter Boben. Beberall

fouft mur fein Einfat vergeblich. Die Racht hindurch hielt der Urtilleriefampi an; beule morgen

steigerte er fich wieder jum Erommeifener gwifchen der Das und bem fannt Comines-Born. Nach ben vorllegenden Meldungen find bisher feine neuen Angriffe erlotgt.

beeresgenope Deutscher Aronpring. In einigen Abichnitten ber Alsneftant war auch geffern ble Kampflätigfelt lebhalt. Im Ginell ben Chemin bes Damen bruchen thattugibde Stutmfruppen und mirfungsvoller Fenervorbereitung in bie frangofilden Stellungen nörblich ber Mittle von Bantiete ein. In 400 Meier Beeite wurden bem Brinde mehrere Grabenfinten entriffen; gabiteiche Befangene bileben in unfeter faub.

Deftlider Ariegsichauptan. Bon ber Dunn bis jur Donau feine grobere Rampiband.

Majedoniide Front. Huffer febhaffer Urillerleidigfeit im Cernibogen und für ble Bulparen erfolgreiche Cerundungogelechte um Poleum'er, nichts Be-

Der Etfle Generalquartiermelfier: Cubenbor ! !.

Der Sonntag-Tagesbericht.

235 Mmilich. Großes Sauptquortier, 14. Ditober.

mefilider friegeidauplat.

ferresgruppe Gronpring Auprecht. Und dem ficompffelde in Fiondern find dem Trommeffeuer mijden Cys und Deule am grättigen Morgen Angri je nicht er-

Tagsüber blieb bie Feutriatigfeit an ber ficite und vom Southoutster Baibe bis Shelmort leichaft und war vornehmlich am Abend gefteigert. frangoliiche und englische Erfunbungsabteilungen

ftiefen an einigen Stellen gegen unfere Cinten vor; fie wurden ab-Im Artels und nordlich von St. Quentin lebte bei beiberfeiftige

Jeuer in Berbinbung mit Auftfarungsgefegiten norübergebend auf. tyretefatuppe Detricher Etonpring. Im wellischen Deit bes Chrinin bes Demes zeifweile flarfer

ftetilleriefunpf an der Strafe Caou-Sollions. Gegen die von uns nörblich der Muhle von Baurelere genom-

menen Geäben führten die Franzolen gestern führt farfe gedom-griffe, die fämilich ergebnistos und verlustreich scheirten.

De filt cher Krieg pick auplat.

Nach wohlburchbachter Borbereitung hat in vorzüglichem Ju-fammenwirfen von Urmee und Marine ein gemeinlames linter-nehmen gegen die dem Rigsischen Merchulen vorzelegerte, als Stähpunft harf ausgebaute rustilde Insel beforden.

Bie fampfen nicht nur gegen die feinblichen Scharen in Off und West, fondern auch gegen das Gold Englands und America. Die wir bort einer gegen nier feben, foll mes nicht feinmatig mochen, daß die Afaet weniger gilt, eis ber Dollar und bos Diund. Cegen wir nur unfer Betfrauen days, und mir werden es ichaifen!

con Gallwin, General ber 2irtillerie.

Nach umlangerichen Mineuräumorbeiten in den finstenge-wällern wurden am 12. 10. morgens die Befeitigungen am der Halding in der Gegenstellend, an der Tapps-Bucht und am Soele-Sund unter Feuer genommen. Noch Niederlämping der ruffilden Batterien wurden Truppen gefandel

Bierbei mie bei dem Geint der Transportifeile durch die rulliichen Minenfperren haben die beteiligten Segfreitfratte ben felichen Unternehm ingegeift usb das frannen der Alotte trefflich bewahrt: obne jeben Schiffsperluft ift diefer erfte Teil der Operation voll ge-

Die in der Tagos-Bucht an der Nordweitflifte der Insel ungeschifften Truppen haben in frischem Deaufgegen den Widerstand ber Anfien fcnell gebrochen und find in weiterem Boebringen nach

Jerel, an der Sudiptie der Halbiniel Sworde, und Ateusburg, die Hasptstadt der Infel Defet, breinen.

Bwijchen Oftfee und Schwerzem Mirer ift bie Cage unver-Majebontide Tront

Bei beifigen Rogensliffen nur bei Monoffit und im Cerne-bogen lebbatte Mriffleriedeligfeit. Der Erfle Generalquarifermeifter: Cubendar ! f.

Jur Landung ber beutichen Truppen auf Defet ichreibt des "Berlinge Aggebint": Sobeld die Intel Defet in unferem Besig ift, follt die Möglichtelt für die nelliche Mette fort. lich im nördlichen Teile bes Ripaifchen Meerbulena zu balten. birthe the als Africasield nur noch ber finnliche Meerhusen übrig Seboth fich unfere State ungebindert im gangen Algalithen Meer-bufen bewagen tann, wird die Ariegisbrung zu gande mefentlichen Rugen bieraus gleben. Der rechte Flügel ber ruffischen Urmer nurd durch die Geschüpe ber Ariegischiffe bedroht werden.

Die gehn gefcheiberten Durchbruchverrfuche,

Die Berlin, 12. Ofinber. In gehn Schlachten bon uner-borter Geftigfeit und mit einem Munitionsaulmand, ber bisbie porter veingleit und mit einem Manicionischifmand. Der disdie nie gesehen wurde, bat England periodit, die Englandbung um die Il Booldoffs in Alandern zu ertämpten. Der Gesandgewinn jami-lader zehn Schjachten besehrt darin, daß en England gesang, die deutsche Abwehrtrant in einer ungesähren Breite von Ab die Ze-Kilometer und einer Litie von 1 des S Atlongers werdigdiefen. Um diesen Erfolg zu ergeien, dar England die Müste leines Verers-eingelegt und — die Bernifte vom L und K Oliober wicht eingersch-met — Kundernausende an bistigen Bestehen erführen, die die Opfer der Misselleichen Bluinflenlisse weit binter fich loffen. Int beit ner — sundermusende an destigen Belleiten erführe, die die Opper der Riechleichen Belleitliche weit dinter ficht inlien. Auf bem Siddengelände det der Engländer wir auf den judichen Teil in Alchung übelwelt-Godlebete Teil fallen feitum. Der gefande Gemunt der zehn gemalisen Größungriffe in Alandern befrägt faum den deitem Leit des Raumgeminnes der Sampe-Schlacht 1918. Odsschi England en der Flandkentrout falt die gefande dernische Kendmacht oht unter Laundlicher Betrilligung, gegenseinen Berdsteil der der den Remen eingeleit hat, das es nicht der mocht, die Jahlatice der deutlichen Führung auch mir im geringen Worke zu beforderten.

Mahamb ber Anfrit Salas grohnliges Operationen bieher ver-logt gebileben find, ermöglichte en das benighe Berteibinungsver-fabren, im Wefun mids nur dem ongle-träuflichen Andreit erloig-erich frankgabotien, lendern gunteib gemolelge Erlofde in Mallylen.

lis der Bulowing, bei Rigo und Jatobfeadt zu erringen. Wan bi Brublerei andetrifft, bah bie Engländer jeden Tag ben Beidennte rien gegen bie Einnes ben frempritten Reprecht beginnen im tet. is enden die immeren Mitherlotge der ligten Teae bemein bah num Oble Geofistenersten mer Satundalen ungen. 3m einem aliete bei der somm Bertillerbeitung der Zachiche, bah 600, lend, beiten militärige Seriate die jest einberrumken ber Matbelt ern pruchen, an die nend aus Furcht ver ber bleitigen Weblid ergannen ift, die Artegelftimmur's 200 eigenen Loubes Both binninge Lincommiliumgen ju beleben. Muhrerbein follen biele fred funbenen Sergenweitengen bas Urteil ber Reutrolen trögen. Die Tanichungsperinds mire toum bem ginnich urtelistefen En-gegenutes verlangen. Die 3-hn Durchbrucksperindte in Manbel ind nichts geherer als eine ununterbrechene Reibe ichmerer ut bluigfer eigh der Wiferietge.

Der Tauchbootfrieg.

Bba Berlin, 12. Offober, Im Uffantiiden Djean und ber Rocbfes wurden durch unfere U-Boote wieberum brei Damet und drei Segler verseuft, derunter besanden sich der beratten strei Danden beit Segler verseuft, derunter besanden sich der beratten stranzösische Danwier "Camelle", sowie die tranzösische derunter Dreimalberdart "Narge Margareite" mit Kobienladung, der im zösische Schuner "Mercenu", seiner zwie Landbampfer, einer de von war bewessnet und vom Ansichen des "San Schwerde" (2D) Tonnen), der dritte der verseuften Segler halte Jardholz geleden Der Chef des Admiralitätes der Mariat.

Biba Bertin, 13. Olfober. Reue Unterlerbosiserfoldt is Sperrgebiet um England: 21 600 Bruitvergiftertonnen. Under bei serfentin Schiffen beinnden fich zwei tiefgeledene Dompfer si fiorien, ferner ein englicher Schoner wit Tanerde nach Treport, er Segier, ber 3000 Jah Mojdineuidmierel an Berb hatte, Mm Beatispause des Vermellands wurde auherdem der französische Stist Niek eine durch mehrere Urtillerietrerier (diwer beschädigt.

Der Chri den Romifulfiabes der Marint

Meine Miffellungen.

Dm .St. Waller Tagblatt' pom 9. Oftober ichreibt ? Militartrititer bauptmann Dener: Trop Benger Ringen und troeben in diefer Zeit die Englander Beweitiger als fünf Moffentilleme mit je über 100 000 Wann aus führt haben, haben be Berliet, das die deutschen Truppen im Rese bet Ihrers smidsen bem 23. April und bem 4. Mat 1915, und in Reuptsorffe in gwei Boupfliefen erobert haben, noch nicht gant rückgemonnen. Trop bes Alingens von genn Wochen und trop Einlages amerhorier Mittel und Größe ist weder ein Duff brud noch eine ernitbufte Bebrobung ber bentit Stonleufeligeunthe in Glandern erreicht worben. Darauf temmi fedieglich un, nicht auf bie Bertichgewinnung einiger Quabenti meter beuticher Stellungen.

Anfolgereiche beutiche Rampillieger und bie Johl ibrer Cultified ble jam 1. Offorec.

Elbna Berlin, 13 Oktober, Erwigreiche deutsche Kariseger und die Jahl ihrer Luftinge die inm 1. Oktober: Mittingle Fendere von Auchtbesen 61. Leutnam Contermann 36. Leutnam Bernert 27. Leutnam Max Wistler 27. Oberleutnam Dolter (6 mile) 26 Leunam Freiherr von Alcheholm 24. Oberleutnam Echienh 24. Oberleutnam Kitter von Luftheef 23. Oberleutnam Echienh 24. Oberleutnam Kitter von Luftheef 23. Oberleutnam Schleich 24. Obselvations Rater von Auffchef 23. Obselvats
Serthieb 21. Reutmann Abam 19. Leutmant von Ballom 19. Leutmann
Möllicheff 19. Erutmann Menderth 17. Obselvationst Bethyd 1
Lainvann Goerfich 16. Reutmann Mein 16. Leutmann Boethyd 15. Reutmann Milling Schmidt 15. Leutmann
Linna 14. Offisierisellaariseter Bustier 13. Leutmann Goring D
Heimann Dock 18. Reutmann Ildet 13. Obselvationann Buddede 12.

Mittmeilier Greiberr von Michalofen und die Leutmann Gonst
mann, Bernert, Mar Miller, Dokler, Greiberr von Michalofe
Oberleitennist Ritter von Amichale, Berliedh und Buddede ind
bem Orden Bour is werits ausgegeichnet.

Dages

finifer Wilhelm über Donnerstog abend meilte Si Cofio ju einfrandigem Aufe blett fich etwa eine Stunde, mit ben erichtenenen offigi ber Bebensmittel- und Rohl unch in Deutschland ber No ju halfen, boff ber beurige bringen merbe. Der Rint Bebeutung bes Musbaues be buhnen mit Robless und B geleben bavon, bah immer werben müßten, fei ber Mu Bebeutung, webei ber Schit Mufgabe gufalle. Bei gute ben Biege erfeichtert und bei ben. Der Rolfer beionte f bes Ober-Donantanale, fe

Raifer A 25h Solla, 11, Ottob 4% Uhr an. Gein Einlat nonenschille angefündigt.

Stonig Gerbinund mit ber 3 binand mit ber Sanb grill ber Uniform eines preufil gu, ber bir Uniform befrug, beijen Chrendel er i trug einen umgemein bergl Raifer gu ben Peingen un boplamem, mit bem er ein fointen bie Borffellungen Billheim und Staatsfefreid und nahmen an ber Unte die anmejenben ehemaliger Mugenblide plasiberte.

Rach bem Borbeimat Chrentompagnie beitiegen und fuhren nach bem Bal richteten Triumphbogen re bem Banbesbrauch Call 1 on this, in ber er jagte, ba lei, bas ihm bie Bergen

febr berglich. 2fm Abend Bei ber Primtialel Bar Berbinand und Sont member, bee bon treue in fumbeten, Der Rolfer i uniosbar verbund veriter. Der Sociaust Bulgariens Johnst neibi richten mollen, find noch enrichtefen, non theen C Blumergießen ein Unbe unferen uon gleicher Der ichen und türflichen Ber Gertes Stille burch Den B berem Berteibigung mir micht gu fernen friedlichen ber Gelegenbeit geboten bolle und vertraue ich, Bienten Bulgarien feben. mit bem Lerbeer beb & haften Anftrengung gen ben einfligen Numpfgen Gaben ben Werten bes Softa Ruber W

Schmargen Abber bem Orben Bour le merite be Rommandenten ber gwe butette bes Ronige, Dob

Das Mb dhieb Borlin. Wie ber ber Smatsfefreift bes A

geluch eingereicht.

Das Rin Genj, 14. Diinbe debatte ber Rammer err mehr Surth bie Wallen ! Monboer Zwietracht p geben niemale Elfaft. Co Bligg-Lothringen betom Grieben obne Munegien Die Rechte ichreit: Brig Rinber gegen bie Boch fichert, ift möglich, mer wieber gut gemacht ift. Berbundeten batten bat Maquith und Bloob G an Frantreich paradge feiner Depeiche an der rangofische Gefinntung werben fein Eutgegen daß bas burch Berrit i

Unterstaatsjefeeta

1836 Berlin, 14 Unterfranissetretür D. nifterpröfibenten Ribot nm 12. Oftober gufar frangöfichen Regiering Bermittlung eines B Clian Bothringens vitt lidge Regioning Den. Grund und Boden n riner fremben Macht b

Dertmund. Blat 19ba Berlin, 14.

nochmittags nach ben Aus Sind

" 186 Da die J nächsten Tagen ablät Generalbeidenarfchall teller laffen, mer ibn

bereiten wolle, der m Minge ieber, ber bie wicht unebgeldemuen mung pan Artegeants

er von uns allen modte es nicht lieber . feben, wenn man falt der Granaten Genfen idmieden und Maidinen bauen fonnte! Afber dazu gebort Frieden und Rube im Lande, Und die drüben wollen uns das nun einmal nicht gonnen. Sabi 36r nicht gelefen, wie fie und mit unfrem ehrlichen Friedensangebot ausgelocht haben?

o fower es auch fein mag: es muß noch eine Beile weitergeben! Brauen denft an Gure Manner, Bruder und Gobne! Früher babi 3hr dabeim fur fie forgen fonnen. Jehi brauchen fie Guch noch viel mehr, denn nur mit Briefen und Dafeien ift's jest nicht gefan. DD er unter Guch konnte wohl ruhig gufchen, wenn die Jeinde in bellen Scharen anfiurmen und wenn Gure Manner, Gure Bruder und Goone feine einzige Rugel mehr ine Gewohr zu fteden batten? Burbet Ihr nicht lieber den leiten Gpargrofchen opfern, damit die Guren nicht wehrlos find?

Darum helft ihnen bei ihrem foweren Sandwert! Reicht ihnen gum Schutze Waffen und Munition binaus: Beidnet Die Kriegsanleibe!

Dautier, bentt an Gure Rinder! Mis fie noch gang flein und hilflos maren, bat ficer jede unter Guch irgend einmal gedacht: "Mein Rind foll's auf baben im Loben!" Able viel mehr gili bas jest, 3br Mitter! Gure Rinber muffen beffere Beiten feben als wir fie durchmachen. Webe nus, wenn fie einmal tommen und zu uns fagen: warum habt Ihr's uns nicht leichter gemacht und damale bis gu Ende ausgehalten?

LE Gutter, jeder Diennig, ben 3hr bem Bafertande leiht, erfeichtert Guren Rindern die Jufunft! Drum belit, daß fie einft nicht darben muffen und ein freies, fartes Boll werden fonnen: Beichnet Die Ariogoanteihe! d zu ereingen. Wes bi eben Tag ben Bewehnsp Ruprecht beginnen fon er feinen Toge beweren ffeitbleien waren. Den no Die Tanfoche, bah Gu eindernrühen ber Waren vor der binnigen Westell ig nen Lambes bartt b Meutralen trügen. P bmulich urtellolofen 20 ruchsperfinde in Flank diene Reibe ichmeter

ffrieg.

Milanfifden Ozean und te wiederum beet Damit nben fich ber bewallno die frangoffiche bewaltet f Soblentebung, der fra des "Son Chuardo" (illi er halle Jarbhol3 gelade miralitabes der Mariat

e linterjerbootserjolor oregiftertennen. Einter be tleigeiebene Dempfer Tonerbe nach Treport. (1) on Bord batte. 21m De dem der französigde 500 fichmer beschädigt.

emicalitabes her Mariet.

组验资本和。

om 9. Ofiober ichreibt be Bener Trop 16 iber 100 000 Tronn and on 4. Mai 1915, und is b haben, noch nicht gond jehn Wochen und trop ? lit meber ein Dur ebrobung ber beitich worden. Darauf tomit nnung einiger Ottobratis

die Jahl ihrer Culiffest

rfeigreiche beutiche Antium 1. Ottober: Risimet Gentremann 36, Deuts Oberfeuspant Doller 19 ichtolen 24, Oberfeusp Zufchef 23, Oberfeusp nt con Bislow 10, Leuff Oberleutnant Betige !! Beutnant Bobine 15. Il its Schmidt 15, Leurps 13, Leutnant Bürlen erfeutnum Budbede 12. Seetherr von Richibale, hold und Buddede find



n Gandwert! nd Munition

Billippare

Ms fie noch er jede unter Mind Joll's iehr aill das besiere Zeiten ins, wenn fie warum habi

tertande feibt, Drum helft freies, farles triegoanteihe!

damals bis

Tages: Rundichau.

Solier Wilhelm Gber Kohlenserjorgung und Kamalpläne. Demarstag abend weille Koiler Wilhelm auf der Durchreife nach Solia zu einführdigen Aufenthalt in Badopeit. Der Katier unterdeit ihr eine eine Stunde lang, auf dem Bahnfleig promenierend, mit den erschienenen offiziellen Berjonlichteiten über die Fragen der Bedensmittel- und Roblenverforgung. Der Katier betonte, deh auch in Deutschand der Roblenverforgung. Der Katier betonte, deh auch in Deutschand der Roblenversachen nicht übergroße Schwierigkeiten zu hoffen, dah der heurige Wilnere nicht übergroße Schwierigkeiten deinigen methe. Der Katier wies sodann auf die mittischelliche deiningen methe. Der Katier wies sodann auf die mittischelliche Bedeutung des Musbaues der Walterfraßen die, jent, da die Ellengefeben dason, daß immer mehr doppelgleilige Bahnen gedomberer werden müßten, sei der Ausbau der Walterfraßen von der den dersonderer Bedeutung, woder der Schiffsahrt auf der Donau eine hervorragende Aufgade zufale. Bei guten Masservertehe konne die Befaltung Biefante gufalle. Bei guten Baffervertebe tonne bie Befattung ber Buge erleichtert und ber Preis ber Berfrachtung verbilligt mer-ben. Der Kaller beionte ichlieftlich bie Natmenbigfeit bes Baues bes Ober-Dorautanals, feines Bleblingsprojeftes.

Raifer Bilbelm in Gofia.

Bbb Colla, 11. Ottober. Der Jag Reifer Wilhelms tom um 4% Uhr an. Gein Einlaufen in ben Babnhof murbe burch Rononenschuffle angefindigt. Ratfer Bilbeim jeigte fich am Fenfter, Ranig Berdinund mit ber Band grufend. Misbalb trat Ronig Ber-Minand mit ber Sand geliffenb. Allebalb tent Ranin Gerbinand in ber Uniform eines preufifchen Geibmarichalls auf Rolfer Bilbeim Ju, ber die Uniform Des 12. bufgarifchen Infanterie-Regiments trug, beifen Chreinbef er ift. Die Begeuftung ber beiben Gerricher trug einen ungemein berglichen Charalter. Dann wandte fich ber Roller ju ben Bringen und banoch jum Ministerpräfichenten Rabostamom, mit bem er einige febr bergliche Worte wechstie. Gu foigien bie Borftellungen Unterbeifen maren Being Mugutt Bilbeim und Staatsfefretar u. Rubimann aus bem Buge geftliegen und nahmen an ber Unterhaftung teil. Der Ruifer lieh fich auch die anwejenden ehemaligen Minister vorstellen, mit benen er einige Mugenbilide plauberte.

Rach bem Borbeimarich ber auf bem Babuljof aufgestellten Chrentempognie beitiegen bie beiben Monorchen ben Galomagen und fuhren nach dem Palais. Bor bem gu Ehren des Raifers erridgieleit Triumphbogen reichte ber Bürgermeifter bem Raifer nach bem Landesbeauch Safy und Brot und hielt eine turge Ansprache an ibn, in ber er fagte, baf bas Gulg bas Bfand ber Berbruberung fet, bas ihm die Bergen ber Bulgaren öffene. Der Kaifer bantte febr berglich. Am Abend fand im Balais ein großes Festmahl flatt.

Sei der Frantische im Königlichen Patals vurden zwischen Bei der Frantische im königlichen Patals vurden zwischen Jar Ferdinand und Karler Wildelten derzliche Teinsprüche gewechielt, die das treue Felikalien an dem Blindnis von neuem derwechtelt, der dass treue Felikalien an dem Blindnis von neuem derwechtelt. Der Koalter sagte u. a.: So steben wir Kand in Hand unt die dar von den Roch ist die Zeit der Prüfung nicht will die dar von den den Roch ist der Bert der Prüfunde, die Bulgartens Julimit nedlich zeriteren und Deutschade Blitte vernüchten wellen, ind nach nicht gedrechen; nach können sie sich nicht entschieden, eine ihren Erwerungsplänen abzustehen und dem Binderen son gleicher Feindestiche bedrahten dierreichiechungarungeren und türflichen Berdünderten unerschlätzerlich Stand, die Wolfen und türflichen Berdünderten unerschlätzerlich Stand, die Gottes Ausse daren Berteidigung wir in den Krieh aben Wider gelächer sind, für Gottes Kriedigung wir in den Krieh aben Wider gelächer find, für deren Berteidigung wir in den Krieh aben. Wenn mit in einer Seren Berteidigena wir in den Aries utgen. Wenn mit in einer nicht zu fernen friedigen ziel durch die Guie Gurer Wajefalt mieder Gelegendett gedoren wird, diefen Und zu belichen. dunch, fo
hoffe und vertraufe ich, werde ich ein großes, grickliches und gelicherten Bulgarien feben, daß die getrernien Goline unter einem Stepter zu frastooller Einbeit zusummenkellest, bes, geschmacht wir dem Lorder des Sieges, die reichen Franke seiner helden wir dem Lorder des Sieges, die reichen Franke seiner helden bosten Anterenaung genieft und in treuem Inammermirten mit den einstigen Rumphenossen kinne tribae Kraft und seine debten den Kriedens und der Kuther widnert. Gaben den Dorten des Kriedens und der Kuther widnert. Softa. Raifer Phildelm verlieb den haben Orden dam Schwarzen Abler dem Minisperprösibenten Radoslawow, den Jeden Pour se merlie dem General der Infanterse Todorom, dem Rammandanten der poeiten Ramee und Chef des weistlichen Ben

Rummandanten ber guseiten Armee und Chef bes politischen Ra-benetts bes Ronigs, Dobrumiffch.

Dan Ubichiedsgesuch des Marinejefretars. Berlin, Bie ber "Berfiner Lofatangeiger" milteilt, bat

ber Staatofefreibr bes Reichemarineamts D. Copelle fein Abichiebafieluch eingereicht.

Das Ringen um Eljag Colhringen. Gent, 14. Ottober. In ber frungofifden Interpellations-bebatte ber Rammer ergriff Ribot bas Mort: Da Beurichland nucht itsebr burch ble Maffen jugen tunn, bat es nur eine Soffmung, burch Mandver Zwierracht zu faen. Here Kühlmann bat erffiert, wir geben niemals Effoj. Lochringen priid. Alniere Sabaten witten icht, worden ier find. Wie werden den Sieg haben. Wit werden Estg. worde befammen. (Der Flinmermalder Brigon ruft: Frieden abne Anaertonen und Enlichddigungen! Großer Lärm. Frieden abne Anaertonen und Enlichddigungen! Großer Lärm. Die Rechte ichreit: Brigon ist ein Idant!) Kein Frieden, der untere Ander gegen die Wiederholung eines is ihrenflichen Arteges nicht Richert, ist möglich, wunn das erlößlich-inferingische Unracht nicht wieder auf gemacht ist. (Erwinnlicher Beisall.) Untere englischen Werdinderen hatten das deutliche Manusver zum Scheidern gedracht. Berdindeten hatten das deutliche Manusver zum Scheidern gedracht. Weguith und Liond George daben erflärt, daß Estoft, Loch der und keiner Depriche an den Präsidenten der Republik gelagt, daß die iranzösische Gelinnung der Eisaber keiner Abstimmung bedart. Wir werden tein Angegenessumen absehnen; wir wollen aber nicht, werden tein Angegenessumen absehnen; wir wollen aber nicht, daß dos durch Berrat geschieht, im unier Bandens zu sprengen.

boff bos burch Berrat geichieht, um unfer Bundnie gu fpreingen. Unterftaatsfefretor v. b. Busiche über Eliais-Lothringen.

Wh Berlin, 14. Ofisber. Auf uniere Anjroge erffart der Unterpaalsjefreite v. d. Ausicher Die von dem franzolischen Midulikeren Aufort in feiner Riche in der franzolischen Kammer um 12. Ofisber aufgeliehter Behanptung, Deutschaus habe dere um 12. Ofisber aufgeliehter Behanptung, Deutschaus habe dere franzölischen Regierung in der Obren finferen tallen, hie fonne darch bermittlung eines Palitikers Berhandlungen über die Rindosbe Vermittlungens einfalten, entbehrt leber Unterlage. Die faiferschiehe Regierung lieb, mo inware Sondierungen über Friedensamig- liche Keglerung lieb, mo inware Sondierungen über Friedensamig- liche keglerung lieb, mo inware Sondierungen über das deutscher lichteiten an be berantreten, feinen Zweifel barüber, bag beuricher Grund und Baben niemals Gegenstand von Berhandlungen mit einer fremben Macht bilben fonne.

Rfeine Mitteilungen.

Dortmand. Pfarrer Trand entidioh fich per Rieberiegung

Biba Berlin, 14. Ortober. Reichafangier Dr. Michnells bat fich nachmittags nach ben beseihten Webieten bes Oftens begeben. feines Banbtagsmanbats.

Aus Giadi, Kreis u. Umgebung.

* Bie Da die Zeichmungsfrift jür die 7. Uriegsanleihe in den nächsten Togen abidieft, so isi nach einmal daren erinnert, daß der Menemiseldmarfchall v. sindenbaug dem deutsten Bolle hat mit-beiten lassen, wer ibm au feinem Gebundszuge eine besondere Freude bereiten melle, der mage und delpen praktion Acceptanleihe geichnen, Mage jeber, ber biefem Maniche bes Generaliefemarschalle noch nicht mangefommen ift, bies nunmehr ichnell zun und durch Beimmung pon Relegognieihe gur ichmellen Beendigung ber Rrieges bei-

mare in der Heimat beiler verzehrt worden. Aufer der unnührt Betaftung der gaptes ichon applogten Post enritet in der Negel wegen des nerschwundenen Postets bei der Rachtrage durch den Einlieferer rich eine endlose Schreiberet, die zu nichts führt und nur unnüg Arbeit und Robert verschingt. Da es alse im höchten werde uns geschreiberet und Robert und Racht und Robert und Robert versche und Robert und Rob Mafie ungmedinafife ift, Obfe ind Gelb gu ichiden, bermeinte man es tieber in der Deintot.

"Richt letten werden auf Politarten, die non Soldaten aus-neben und mit Mecht als "Reidpoliftarien" bezeichnet werden, von Jamilierungsbörigen. Freunden ober Bekannten Auflige gemacht, indem diese auch ihrerseits Metreitungen für den Empjanger bei-

Den Zaler, die Mark, den Groschen, den Pfennia

heraus aus den Zaichen!

Bie viele Schneefloden Lowinen ergeben, wie viele fleine Ameifen Die Teile zu einem großen Bau gu: fammenfchleppen, fo muffen bei ber 7. Kriegsanfeibe aus ungegählten fleinen Zeichnungen Die Milliarden erwachfen, die bas Baterland braucht, um den Trot der Jeinde endguttig zu brechen.

Darum zeichne!

fügen ober ihm Griffe und bergt, zwoehen laffen. Es wird darauf aufmerfiam gewacht, daß soiche Mittellungen Richtheuresungt beinger gwetopflichtig find und daß ihre Mitgelinaum auf Relboottarten als ein Wigbrauch der Portofreiheit ungeleben weich, der nach den Bestimmungen des Bossestens von den Bostebeden zu verlofgen ind mit mindestens 3 Mare in bestrufen ist. Der gleichen Strate ieren Sie der gestigen und Williamerkanen weiche Strafe legen fich biejenigen aus - auch Militarperionen -, welche bei Benbungen, Die rein generhliche Ungelegenheiten betreifen, ben Bermert gelbpaft' anwenden, benn die Portefreihelt fell nur ber Abmidetung ber perfonlichen Beziehungen bes jum Derendlenft befangezogenen Staatsburgers juging fommen, nicht aber feinen gefcoffusten Intereffen bleitibar gemacht merben.

Die Erhühung ber Fahrpreife für Schnell und Gill-Bige tritt am 18. Ofieber in Kraft.
Benugung der Schnelltung. In Ergüngung bes Erialise vom 20. September 1917 mirb erneut barauf hingeniefen, baf allen auf Militarberichen reifenden Militarperionen die Benunung uen Schnellzügen verbosen ift, jofern ber fallrichein die Genehmigung bagu nicht ausbriidlich unrliebt. Jamiberhanbeinbe haben neben ber Einspehung ber boberen fabrtoften auch Be-

bienitpifichrige Die nach bem Eriag vom 27 Jani 1917, ben im militarichen Babn. Briden- und Grengichun turigen Silfebiensipflichtigen jugestandene fachringenflindigung wird auf alle im militärijden Bachebients beichältigten bulisbientpillichtigen nich

Bum handel mit Solz Jon verichiebenen Seiten geben ben Behörden Atagen über Salzmandel in größeren Stöden geben den Behörden Atagen über Salzmandel in größeren Stöden zu. Diese Salzhappebeit verudt nach den bedördlichen Feltellungen derwal, dah infalge Befolkung der Eisendahn mit anderen beinglichen Transporten die Salzbeiordenung zeitnesse zurückgebeill worden ist. Nachdem nammehr veranlahl it, dah eine bevorteill worden ist. Nachdem nammehr veranlahl it, dah eine bevorteill worden ist. Salzbeit einem hat und reinlich Salz Hilfsmachtleute ausgebehnt. jugte Beforberung bes Galges eingutreten bat und reichlich Galg vorhanden ift, besteht tein Grond ju einer Bemernhigung, Co man bavor gemarnt werben, burch Anglittinfe die örtliche Solf-tnappheit vorübergebend fünstlich bervorzurusen.

"Menderung der Freiliste. Durch die Knappheit an Weide, Wilch und Strümmarn murde die Neichebertleidungstelle gesungen, die Eiste der dische noch derngeldeinfessen Gegenstande eingehend nachupristen. Die Beuggsicheinplicht warde ausgedehrt auf daumwolkene Strümpte seber Art. ferner auf adpepahte jardige Lischbeden. Watrogen, fertiggefällte Inkeine, alle einfardigen und bedrüften daumwolkene, wolsens und teinenen Abbeitutte, dammonkene Verlige Gracke und Waddeland, Wilkelaamachken, jertige Franke die in anem Jahre, genisterte weihe Tiddigesbesteilbung ihr Kinder die in anem Jahre, genisterte weihe Tiddigesbesteilbung ihr diedelachen, Kragen, Manischten laute Norkerer (Wachenden) und Echlesbesten, Kragen, Manischten laute Norkerer (Wachenden) und Genloge, Togogen bid neu auf die Kreister gefäh, mithen deutschliche Fralkieise und Seibe dane Allefund auf eine Este wieden Baumwolke, Fralkieise und Seibe dane Allefund auf eine Este wieden der der die haben. Louistinauter Gardenen, Bostieren, hensalten der der Wandern Jahren, konstlinauter Gardenen. Bostieren, hensalten der der Wandelen gaben. Die Jielieise der neu daben einer einer Spainge von dieden Statische auch weiter in Kondenen wieden der Antonier Spainge von dieden der Antonier Statische in der der der Antonier der Anton Menderung ber Freilifte. Durch bie Rnappheit an nummehr bezwarlicheinfrei werden. Bolziandaten ober Kultzpantof.
fein Pholypputkurn) find jedoch gleich allen sontigen Schubwaren ber Wohnend eines Ausgunges der Muliergalle 2, ein aus Leder, Web., Web., Wirf- oder Striftvaren, Filg ober filgartigen der Wohnung des Arbeiters von der Bect, Münstergalle 2, ein

Stelfen nach mie vor bezugelcheinpliichtig. Der Kleinfandelspreis für bezugelcheinfreien Zuchwaterial und einige freie geringwertige Wegenlinde ilt von einer Wart auf spei Mart erholgt worden. Beibe und halbieide lind beingschichten genieben.
Das Gerffenerlife Belandischlinden du Web. Wirt- und Sielfener gwingt dage, mit einieren Archeren noch mehr als die her hunszuhalten. Deshalb war es zunöcht achorderlich, die neuen Richtlinden über Dereitung von Bengescheinen mit der Bestehage-Aldelinien für Erteliung von Bezugutheinen mit ber Befteines-lifte femte bie Piffe ber Stoffbochfindage einer Durchprajung gu untersieben. Onebelondere nubern inrolge ber Streitung unt ber Freitigte Stragen, Borbemben, Manicheten und Bungtingsbelterdung, tomie jerner eint Saulingsmöder in die Bekondslifte aufgenommen werden. Jourgen torm in Julium der Lardandsmiein
eines Sommernermels auch ein Weisermannte demilicht werden,
wöhrend umgelebet die Semilieung eines Sommernamies dei
Berdandenlein eines Wolntermenleis nur in gewillen Unsachmeglien ihr gliches Jaugnis abn) nobglich in. — Weiter war es erlarderlich, die in der Litte der Swiftländigtmaße imsdelnibere für
Grauen- und Maddorn-Obertieldung angegebenen Swiftlichen beradzulehen. Die Güngteindawer der gewöhnlichen Besags dwine, sur
des neue Besprucke (erst All. 811) veransgraeben worden find,
ist von einem Mannet und zwei Wesonte erhöht worden. Das allt
auch für die hereits ausgestellten Besagsicheine Al und Bl. Joure
leit threm Musipellungstoge die jam ib. Obtober 1917 noch nicht
gwei Wesonte verterschen find; der miderlyrndende Bestwert auf den
alten Bofbruffen behr dem nicht entgegen. Mach des Bestadens
dei Urtungung von Bezugsböchen ergen Noch des geträpener Aleiden Urtungung von Bezugsböchen ergen Noch des geträpener Aleiden Urtungung von Bezugsböchen ergen Noch des gemöhnlichen Bordrufte
bei Urtungung von Bezugsböchen megen Noch und weben Derbrufte
All. Bli ungeglebt, die, wie ermähnt, alle nur zweimennatige Gintund Arzugsächeine C. C. beliet, mit beschien des der dere Mentere
und Arzugsächeine C. C. beliet, mit beschien des der dere dere Mentere bung, tomie ferner auch Saulingamilibe in bie Bestanbeliffe aufge tigfeitedeuer haben. Wer noch Abgabebeicheinigungen alten Multero und Bezugsicheine C. CI beliet, muß beochten, bag er berarige Ub-gabebeicheinigungen nur noch bis 15. November 1917 in Bezugsgebreicheinsungen ihr noch bis 15 Rovember 1917 in Bezugsicheine (... CI untenschien kann ind weiter, das die Bezugsicheine (... CI nur noch die Ende d. J. geben. Sind sie die das dahm nicht eingesest, so durfen tie von den Gewerbeireibenden nicht mehr angenommen werden. — Gegen hingabe von Abaddeheigeinigungen durfen Bezugsicheine im Gegenlosse zu frührt leht n. a. Auch auf Jänglings, und Knabensberfleidung, sowie auf Unterfleidung. Bette, Haus und Thipweiste der Stoffe inzgekält werden, nicht sedach auf Schürzen, handleube, Toldentlicher, Steinupfe, bezugsichein und sollche Riedung, die ulch als Gebrauchsfleidung dienen kann. Jur Erlangung eines Bezugsicheines auf Wälche wird die Obertauchsfleidung die abgedebeicheinigung verlangt, wahrend für einen Bezugsicheln auf Oberkleidung die Rispabedeicheinigung nur auf ein, dann aber gut erhaltenes, sonft auf zu ei Erlade kanten muß. Dagesen ilt es in erhaltenes, fonft auf gwei Stiefe fauten muß. Dogesen ill es in Jufunft nicht miebr mitig, bug in ben gegen Abgesbebeicheinigungen erfongten Begangsicheinen die Gegenftniche mit Breisgrengen ver-

Wern werden.

Der Rotmein dari gegingert merden. Für die Berbellerung von geringem Rotmein ist an helisiche Weinbauern ein beschränttes Quantum Juder dund das Kriegsernahrungsamt freigegeben worden. Die Wenge ist sedoch sehr gering.

Der Cewerb non 414% Schatzenmeijungen eine gute ftopitalsanlage.

Reben ben 5% Schuidverichteibungen merben gur 7. Relegoanleibe wiederum 414 in anstervore Stornambelinnen zim Kurfe von 98% ausgegeben, die mir den zur 6. Arlegsenteibe abigelegten Schapanweitungen den Musgobebehingungen und dem Algungs-pfan nach — die auf die der Gleichfellung deiber erfotderliche erfo maise größere Mustelung — vollig übereinklimmen. Die Bottelle, bie ber Ermerd biefer 41. Schachanmeilungen bleiet, find — mobi ber Reubeit bes Sultems wegen — inn ben Zeichnern bisher nicht der Reicheit des Saltenes werden, wie es nach Lage der Soche auguin dem Mathe gemürdigt worden, wie es nach Lage der Soche augunehmen wor. Daher wögen fie nochmats entz hervorgeboben
merden. In erlier Alnie ert auf den haben Musteiungegenism, den
der Erwerber frühter oder ipater exzielen tann, dingemieren. Des
Reich ist verpflichtet, die Schappammerhungen heldijahrlich ausgulojen, Reich ist verpflichtet, die Schapanweisungen haldschriefe auszulosen, und die ausgeschen Stücke zu 110% zurückzichten. Der Eigenstümer einer alsgeschen Schapanweisung von 1000 Mart erhält also, die er das Stück zu 180 Wart erwerten dat, einen Austolungsgeminn von 120 Wart. Die zum 1. Juli 1957 milken noch dem Tügungsplan familiche Schapanweisungen derurt getigt sein. Das Meich dat lich zum innerdalb der Allgungsfritt eine westmalige Multündigung der Schapanweisungen zur daren Kindzahung aus Rennweit verdestien, nämelich stüdentens auf den 1. Juli 1927 und sodem frührieben 10 Jahre nach der ersten Multündigung. Jahre derigten der Aufländigung. Jahre der geschen Gebastamellungen neue Korreie. Meltand der daren Machablung tönnen sie dei der ersten Multündigung mit ausgeschlen Schapanweisungen sondern, die bei der Amstehung mit 115 Prozent zurückzugahlen lind, und dei der Amelien Multimbigung mit 115 Prozent zurückzugahlen lind, und dei der amelien Austlichbigung 314%—Schapanweisungen, die mit 120 Prozent ausgesoft mie 115 Prozent zuruckzuzahlen bind, und dei der zweiten Aufflus-digung 3 k. S. Sebayanweitungen, die mit 120 Prozent ausgefolt merden mielen. Der Ausdehungsaeminn berrögt also erftenfalls dei einer Schangunweitung opn 1000 Mart, 170 Mart, im zweiten Jalle sogar 220 Mart. Auch diese beiden Arten non Schaigun-mellungen mielen die zum 1. Juni 1967 gestalt iem. Der Korteit der Schleims für die Beither von Schahanmeistungen liegt auf der Sand. Ein Aussertigt ihren insolge der Aussohung nicht eintreten. Wer die Strafe werzeiten verfaufen nuch gest zwar des baben Aus-Wer die Stude vorzeitig bertaufen mich, gebt zinne des boben Austolungsprechinnes verliefig, beaucht aber Aursichwartungen nicht zu befürchten, do der Kuns wegen der Ausschlungschaucen und wegen der fortischeinenden Berrängerung bes im Morthe beimklichen Waterials bis noch aller menichtlichen Berausiahr abemals harf nach unten dewegen wied. Denn wer wird ein Papier erkebtlichen Benausert vorkaufen, wenn er die Moniket du, dimien vorsigen Monaren — es linden in jedem Iahre wer Asendet dut, dimien vorsigen Monaren — es linden in jedem Iahre wier Asender die Monaren — es linden in jedem Iahre wier Asender der Monaren die gar 15 und 30 Brogent über Neumwert herauszufantimen: Nuch largt die Auslaumg bafür, das immer Kaufer am Mortie lind. Die Schangenkeriungen bische des Ausverliche leum einneten werden der Mogenein für alle diernigen, die lie dies zur Auslaumg bedullen, ein erbeitlicher Kapitalszumach einstreten umig. — befonders für die großen Bermagen sohrt wat tungen eine vorzügliche Kapitalsantage der wat und bieder die der Der Mogenein sehrt im die den eine vorzügliche Kapitalsantage der Water auch ieder der vorzügliche Kapitalsantage der Aber auch ieder im die eine vorzügliche Kapitalsantage der Aber auch ieder hein der der Bertagen, die Spartellen, Aber auch ieder heiniger große Feichner, die Zanten, Spartellen, Wattungen eine vorhuglifte Rapitalsanlage ber, Aber auch jeder vorhes geichner, die Banten. Sparfollen, Gemoljensbafen. Berührerungsgefellichalten. induftrielle Unternehmungen ubm. die für eines Armuchg wichnen und in der Pannsund, die Schnigenweitungen tannere Jelt im Besit zu behalten, jallenn der Frage der Zeichnung von Schapanweitungen beisobere Besochere Besochen ber Bescheiten. So haben denn anch Estenstal von Geinum, der Begenreit der Reichsbaft ihr die Ariegsanlieben und Guittzwar Bestung, ber Geschäftistührer des Deutschen Sparfallenverdanden fürzlich bei einer Tagung der deutschen Sparfallenverdanden batwirt hingenvielen, das die Schapanmeitungen ihrer aus blienvechnischen hingemiesen, daß die Schaparnichunger icher aus bliengechnisben Grinden befonders ald Anlage für die Sparfalien und die fonligen

Erinden besonders als Anfage für die Sparkatien und die sanligen größen Zeichner zu empfehren ieren, da sie gerignet wären, Karauerluste bei anderen Wectpapteren auszuglenden.
Um die Veliger non alteren Schuldverlätreibungen und Schahanweispingen ebenfalls der Batteile. die der Einerh der neuen ausloodaren 416 % Schahanweilungen bietet, teilholitä werden zu
sollen, har den Neich eine Umtanfahringslichteit in der Farm gelchalien, daß jeder Zeichner, der neue Schabampeilungen gezeichnet dat,
baneden despeit susiel alte Anfeiden zuen Umtanich anmelden
tunn.

So ift febem Beidmer bie Mönlichteit ju einer bugerft gunftigen Rapitulsarlinge gegeben.

Soffenheim. Gine Tejährige Ariegeriran und Muster von zwei Kimbern bat die Fiolgen eines Fehltritts durch verbalene Mittin beleitigen wollen und ist dabei unter ihrerern Bergiftungsericheimmen im Indolfer Kanntenhaufe verflotben. Die Freundin der frein nurbe wegen Behälte verhaltet, oder voelkurig wieder freigefalfen. Dagegen nahm die Holger eine in die Angelegenheit verwiefelte Frau alss Sindlingen fest.

Frankfurt. In der Nacht zum Mittwode wurden aus einem Spigenwerengesaust an der Jun eckte Spigen und Biefen im Berte von is 100 Wart bench Einbruch geftablen. Ben ben Dieben

Bimmerbrand. Bierbei fand bas einfahrige Tuchtenben ben Bercennungstod. Ein breifabriges Madchen tonnte von ber beintfebrenben Mutter noch im leigten Angenblid gerettet werben.

Bur Errichtung eines Denfmols für ben Erfinder bes Gern tpreehern Bhilipp Rein batte lich bier ein Ausfchuft gebilbei. Deufmot follte in Bronze ausgeführt werden. Infolge ber Ariege-errhältniffe mirb die Ausführung nunmehr in Stein erfolgen. Die Einweibung bes Denfmals ift für bas nichfte Jahr in Anslicht ge-

Kronberg. Jum erstemmal feit Arlegsbeginn ift die Hoshaltung des Bringen Friedrich Kurl von Relfen zum Winteraufenthalt wieder nach Frankfurt a. M. übergefledelt.

Nation. Nat dem Güterbahnbof friehen Freisag früh zwei Latemativen auf einen Güterzug. Wehrere Wagen wurden erheb-lich beschädigt, wobei wertvolle Güter verloren gingen. Berjonen

fiobemer. Der 15fahrige Schubmacherlehrling Spanfnebel ließ fich wegen einer von feinem Meifter zugefügten Jurechtmetjung pan einem Zuge totiabren.

Rollet. Gir Schulmabeben fiel unterholb ber Stragenbrude in ben Rhein. Ein unf Wache beflublicher Landftummunn fprang im voller Aleibung bem Rimbe nuch und reitete es.

Bingerbriid. In ber Rabe ber Brudenbauftelle non Urmit fturgte ein Schiffer in ben Ichein und ertrant. Gein Gobn, ber Ihm ju tillfe eilen mollte, tom evenfallo um. Die Frau begm. Mutter mar Beuge bes Berfolles, tonnte aber ihren Ungeborigen nicht

Darmitadt. In ber Elfenbahrmerfftine gellte fich ber 17fabrine Arbeiter Bilbeim Rieln beim Entfoppeln zweier Moldinen ent-wegen ber Barfchrift aufrecht zwischen die Patter. Bet bem plöslichen Rudfton einer De'chine muebe ber junge Donn torge-

"Schwesternspende"

Deutschlands Dant für die Goweftern der freiwilligen Rrantenpflege im Rriege.

Sunderttaufend

Schwestern, Silfsichwestern und Selferinnen

tieben in aufopfernder Liebesarbeit hinter den lebendigen Mauern unlerer unbeliegbaren Beere.

(Cas lie geleiftet haben als Gebilfinnen unferer Merite, als Pfregerinnen, Crofterinnen und Retterinnen in den Rriegs-Stappen., Relerve und Vereins-Lagaretten, wird als glanjendes Zeugnis für die Cathraft und für die Opferfregdigheit unferer Prauen und Madden im Buche der Ce-

Ein filles Selbenfum gilt es zu fronen!

Viele dieler Schweltern erlitten ichweren Schaden an ihrer Sefondheit, vielen bleibt die Erwerhafahigheit genommen. Gemeinlam mit unferen Capleren in Beer und flotte birten wir darum die Getreuen in der Beimat:

Laffet unfer aller Dant gur Tat werden in ber deutschen Schwesternsvende.

Der Beniral-Arbeitsausschuß.

Abgeardnetenbane, Cherneichob Zimmer Rr 49, Berlin E. B 11 Bring Alberche Etrabe Rr. 5.

Der Ehren-Ausschuß:

(folgen bie Ramen)

Breisverein vom Roten Breug für den Candfreis Wiesbaden:

v. Seimburg, Mal. Rammerbert u. Banbrai. Speuben nimmt entacoen: Areistommunaltaffe des Candfreifes Wiesbaden.

Bermischtes.

Die Jieischwersorgung gesichert. Die "Deutsche Atelicher-Big." ichreibt: Die in ben lesten Tagen von der Reichseleischtelle und dem Sachverständigen-Beirat geplogenen Berbandtungen haben zu dem abschließenden Ergebnis gelührt, daß zu irgendweicher Beunruhigung über die fünftige Fleischverfurgung fein Anlah vor-handen ift. Eine Gerablehung der Fleischration wird nicht er-folgen. Unfer Biebstand fast die meitere Berforgung im binherigen Umfange burchaus gu, jobaf in der am 1. Robember beginnen-ben neuen Bird Umlegungsperiode bie Fleischvorforgung auf Grund, einer Bochenmenge von 250 Grunm pro Ropf ber Bevölferung erfolgen wird.

Clberfeld, In einer biefigen Bruderei batte eine Chefrau Brpt. und Mebensmittelfarten geftoblen und einem Gefcaftofraufein übergeben, bas baron Gebrauch mochte und einen Teil ber barauf übernommenen Waten ber Chefrau übergab. Die Straffammer perurieilte bie Chefrau ju einem Bennat, ben Gefchaftefraufein gu vier Monaten Gefangnin.

Bernunft — Borteil — Baterlandsliebe gebieten Dir: Beichne Kriegsanleibe!

Bermifchtes.

Inr noch wenige Tage besteht die Möglinbleit der Zeichnung auf die 7. Kriegsamsche. Es ware für jeden Deutschen ein nicht gutgumachender Tehler, werm er verläumen müsde, fein Geld dem Kinterlande vertrauersvool zu leiden. Immer mühte er fich bei einem großen Erfolge beichämt gelieben: "Und bu warft nicht da-bei, du aufig der teinen Aniell duren mildreiben. Deutschland ober braucht erfolgeriche Schlochten, denn es mill den ehrenvollen Irle-ben. Röge jeder beweifen dah er als Deutscher fühlt und dentt, möge beiner fein Baterland in dieser ichmeren ernften Zeit im Stiche laffen, londern moge nielmehr jeber treudig lein Gelb bingeben sum Boble ben Baterlanden, jum Erreichen einen endgultigen



Reuefte Nachrichten. Der Tauchbooifrieg.

Wba Berlin, 14. Ofteber. Durch die Tätigfeit unferer U-Boote find auf bem nörblichen ftriegsschapplage wiederum 16 000 Bruttoregifterbauen verfenft worden. Unter den vernichteten Schillen besamben lich ein bewalineter Italienischer Dampfer und eine große Bart, bie Stachelbraht und Del fur Ce havre gelaben

Der Chef bes Mbmiralflabes ber Mutine.

Der Montag-Tagesbericht.

286 21mtlich, Großes Gaupfquartier, 15. Ottober.

Befflider ftriegsichauplas.

Heeresgruppe Aroupting Ruptecht.

Die ftampftätigleit ber Urtillerie in Jianbern war wechirind flort. In der fiufte und in einzelnen Ubidmitten der Front zwischen Cys und Deule war das Jeuer zeitweilig zu fraftiger Wirtung zufammengefahl. In dem ausgebehnten Trichterieibe fam es mehrjady ju Exfundungsgesechten.

3m Rittols griffen ble Englander mit ftarten firaften zwijchen der Scurpe und der Strafge Cambrai-Urras in 4 Kilometer Breite an. 2inf ben Jlügeln icheiterte ber Unffurm im Jeuer; in ber Mitte brang der Jeind in unfere Cinien; von bott wurde er nachts burch Gegenstöße wieder vertrieben.

Bei St. Quentin lebte bas Jener vorübergebend auf. Die fathebrale erhielt mieber 15 Granattreffer.

Heerengruppe Deutscher Kronpring.

Zwiichen Milletieinl und Brave, fowle im mittieren Jell bes Chemin des Dames fpieden fich tagsüber beitige Urillerietampie ab. Mudy nörblich von Reims, in ber Champagne und an ber Miacs fleigerte fich zeitweise bas Jeuer.

Defillder Kriegsichauplat.

Muf ber Infel Otfel murben fdmelle Fortidritte ergleit. In ungeflumem Bormariebringen warfen un'ere Infanterie-Regimenter end firaftjahrbatillone, vietjach ohne das geconnaben der Aritiierie abjumatten, den Jeind, wo er fich fteille. Die fiatbinfel Smothe murbe von Norben ber abgeschnart, mabrend bas Jeuer un'erer Schiffe bie Canbbatterlen niederhielt.

Wir stehen por dem bleunenden Mensburg und find im Borbringen, im bitlichen Teil ber Inici, nach beren Ditfufte bie ruflifden firufte eilig gutudmeichen, um über ben Damm, ber Dejel mit ber Infel Moon verbindet, ju entfommen.

Uniere Torpedoboote find in das Binnenfahtwaffer geifchen Defet und Degon eingebrungen und haben in wieberholten Gefechten rufilliche Sceffreitfrafte in ben Alvenfund jurudgebrangt.

Bon der ruffifden Candfront und aus Ruminien find große finmpibunblungen nicht zu berichten.

Majedoniiche Front

Die Cago ift unveranbert.

Der Erfte Generalguartiermeifter: Cubenborif.

Alnzeigen-Teil.

Grundbefig gefucht. Dilla Serre Con moltida od bergl. Com Selbere Billa, Herrichaffelh, vorn bolle Stusseblung! E. v. d. Abu. Frebnas, Mart. 3

Schirm und Stod-Reparaturen billight bei 2248 Butinbr, Bintergolie.



Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wiensudem. Friedriebntr. 50, 1

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen v. a. m.

Sprechst .: 9-6 Uhr-Telefon 3118.

Dent-st des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Bolizeinerordnung.

betreifend das Tabafrauchen jugendlicher Berfonen.

Zwecks Verditung gefundheltlicher Schöbigungen bei jugendlichen Personen wird auf Grund des § 137 Abs. 1 des Geseiges über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Just 1883 (G.-S. S. 196) in Verdickung mit den § 68, 12 und 13 der Berordnung über die Boligeivermaltung in ben neu ermorbenen gambesteilen bom 20. Geptember 1867 (O. S. S. 1528) für beit Umfang ber Proving Seffen-Raffau mit Zuftimmung bes Broplugialrafa verorbnet, was

& 1. Berfonen unter 16 Jahren ift es verboten:

1. Tabat. Tabalspfeisen, Zigarren. Zigareiten und Zigareiten-papier zu faufen oder sich soust entgellich zu verschaffen;

2. auf öffentlichen Wegen, Blöhen und Anlagen sowie in üffentlichen Berkehrsmitteln und in öffentlichen Räumen zu rauchen. § 2. Es ist verboren, an Bersunen unter 16 Jahren die im § 1 unter Ilfer 1 bezeichneten Gegenstände zu vertaufen oder im Gemerbibetriebe abjugeben.

§ 3. Beder, umter beffen Gemalt eine noch nicht 16 Jahre alte Berfan fteht, die feiner Mufficht untergeben ift und gu feiner hausgenogenichaft gefort, ift verpflichtet, fie von einer Uebertretung bes

§ 4. Jamiberhandlungen gegen biefe Boligeiverordenung mer-ben mit Gelbstrate bis ju 60 Mart, im Unvermögenefall mit entiprechenber Soft bestroft.

§ 5. Diese Bernehnung tritt am IS. Oftober 1917 in Krolt. Mit biesem Zeitpunfte werben alle anderen den gleichen Gegen-ftand betressenden polizeilichen Borschriften ausgehoben. Roffel, ben 24. September 1917.

. id Der Oberprafibent,

Versichere Dein Schwein!

Eine Versicherung negen alle Schäden, auch solche nach dem Schlachten natstanden, ist unerlässlich. Man wende sich solort an die

Vinhversicherungsgezellschaft a. G. "Halensia 66 m Hallea.S.

oder an doren Vartreter. 1883 Bisher über 4% Millionen Mark entschädigt.

— Feste Prämie. —
Auch Pferde und Rinder, sowie trächtige Stutenwerden gegen alle Schäden versichert.
Vertreter u. Reiseneamte bei Gehalt u. Spesen allererisges-

für Wiederverkäufer

Spiel- und Kurzwaren Ehriffbaum-Schmuck Dapier-, Meffer- u. Bürftenwaren iit loeben erichienen und mird auf Thunids trantes augelands.

Gebr. 3. & B. Southoff, Minden Großbandia, i. Spirt. n. Antrawaren Gegrindet 1887. —

Befannimadsung, betreffend Berforgung ber aus dem Geere und ber Marine entseijenen Arieger mit burgerlicher Aleibung. Dom 25. Nugwit 1917.

über Bejugnille bet Muf Grund ber Bunderratsverorbenn Reichsbefleidungofielle vom 22. Mirg 1917 (Reichsgeleibl. S. 250) mich feigenbes beitimmt:

Die Rommunalverbande baben blientlich befannt gu machelwann sie mit der vorgeschriebenen Beräusering von Lieidungs-ltuden an bedürstige entassene Krieger beginnen, die in der Be-tauntmachung der Reichsbelleidungsfielle, betreitend Berwenduns getrugener Manneroversteidung par Berjargung der aus dem Deere und der Marine entlaffenen Arieger mit burgerlicher Rich bung, bonn 23. Juli 1917 (Mitteilungen Rr. 25 ber Reichsbetter bungestelle vom 28. Juli 1917, Reichs-Angeiger Rr. 178) vorge fchrieben ift. Der Beginn ift fpateftens auf ben 1. Oltober 1917, anyaberannun.

Mon bem Tage ab, an bem ein Rommunaforeband mit bei Berforgung beginnt, durfen in feinem Begirte gemeinnutgige 2900 jahrto., Unterftühangs- und Fürforge-Unternehmen Rieibungustide für Manner, und imar Rode, Josen, Westen, Joppen, Solen Bintermöntel und Umbange, mit Unsichluß der Frands und Gebriede, an die aus dem Heere und der Marine entlaffenen Arteget nur gegen eine Beicheinigung bes guftundigen Rommunalverftanbei bes Inhaltes unenigefulch abgeben ichenten), bag ber Empfange bie netwendigiten Stethungsfriide ber genannten firt nicht befühl und berart undermitelt ist, daß er ich Steidungsfriide zu den ist Sandel üblichen Preisen nicht kaufen fann. Die Beicheinigung ist auf dem in der Anloge zu der im § 1 genannten Befanntmachsauf der Reichsbefleidungsstelle nom 23. Juli 1917 enthaltenen Bordrust auszuftellen. Für die unentgestilche Abgade fallt das auf des Borbrud aufgebrudte Erforbernis ber Singabe eines Begud?

Die Schenigeber haben die emplangenen Bescheinigungen burd beutlichen Bermerk ungittig zu machen sochen und bergt.), die und giltigen Scheine zu lammeln und am I. seden Monats an des Rammunalverband abzuliefern, der sie ausgestellt hat. Der Ross munglverband bat bie unglittigen Scheine ber guftinbigen Begugt ichein-Munfertigungefielle gun Bermert auf ber Berfonaltarte 3

Unteroffizieren und Mannichaften bes Sceres und ber Marind bis mabrend ber Daner bes Rrieges nur jeitmeilig entlaffen (300 rudgeftellt) morben find, insbesondere weil fie bei Bebarben obel triegemirtichaftlichen Unternehmungen nicht zu entbebren find, fall eine Befchrinigung nach § 4 ber Befonntmachung ber Neichsber fleidungoftelle vom 23. Just 1917 wur bei besonderer Bebürtigfell merden. Gelchen Entlaffenen foll in den fällen 31th fünftiger erdgültiger Entloftung nicht nochmala eine Beicheinigung ausgestellt werben. Dies ift ihnen por Musftellung ber Beicheinit gung mitzutellen.

Wer ben in § 2, Mbfan 1, San 1; Abf. 2, San 1, getraffened Bestimmungen gameberbanbelt, wird mit Gefüngnis bis zu einem Jahre und mit Gefbstrufe bis zu 10 000 Mart ober mit einer biefes Strafen bestraft.

Berlin, ben 25. Hugust 1917.

3.-Rr. II. Rorn 459.

Reichabetleibungsfielle. Stabtrat Dr. Taeper. Stellvertreter bes Reichnfammiffare für burgerliche Rieibung.

Borftebenbe Befanntmadjung wird mit bem Bemerten per öffentlicht, bag ber Bertauf mit bem heutigen Tage beginnt und fomeit ber febr beschrüntte Borrot reicht, forigefest wird.

Die Bezugsscheine werden gegen Borloge einer von der Orbe-potizelbehörbe ausgestellten Bebürftigleitsbescheinigung von bet Aussertigungsstelle des Betleibungsamtes für den Uandereis Wiebaben, auf dem Landraisamte, Jimmer 23, ausgestellt, mofetell auch ber Bertauf fintifindet. Wiesboben, ben 1. Oftober 1917.

Der Kreisannichuft bes Bandfreifes Wiesbaben-pon helmburg.

Mnorbnung

betreffenb bie Berarbeitung von Spier und Gerfte ju Juftergwedes burch nichtlielbstuerforgungsberechtigte Perfonen.

Auf Grund der 8g 48, 57, 79, 80 der Reichegetreidenstell für die Ernte 1917 vom 21. Inni 1917 (Reiche Geleicht, S. 567) ble Berbindung mit der Perufifden Ansführungsanweitung mit? ben Begirt beo Rammunutoechandes Canbfreis Biesbaben folget! bes augeordnet:

Die Bestimmungen ber SS 9, 10 Mbj. 1, 11 bis 23 ber Mari? nung betreffend Betbrauche- und Mahteorichriften für Gelbitter. forger, vom 20. September 1917 finden auch auf bie Berarbeiten (Berichrorung) von Kaler und Gerste ju futterzweiten durch jeder Berionen Anmendung, benen das Recht der Selbstverjorgung nicht gullet, benen der vom Rummunalverbande Hafer ober Gerste ber Bermendung ihr Bermendung i per Bermendung für Funerzwede überwiefen worden ift.

Diefe Anordnung tritt mit bem Toge ber Berfindung in Rraft. Wiesbaden, ben 27. September 1917.

Romens des Areisausschuffes! Der Unrftgende von geimburg

Bezugspreis: monatlid Bringeriohn; 3u gleiche ohne Beitellgeld, auch

N 124.

Amtliche Beke der Stadt Hoc

Das Preußliche Landesge dem 1. August 1917 an ben K ir ben Lanbfreis Biesbaben beibe 1 Zeminer für ben Morg Die erjuche die Mogiftrate eltte boranf hingaweilen, ba Rengen auf alle Belle umjid Betle ich borauf bin, bolt für b At Rachfoot die Genehmigung im Frage tummenben Glac tmengen fowie bir Loge ber spoten blenen hauptschlich itticafrafurten für bie einge fool him, both bes you Goo

feibe mur gu foldgen Imeden Bon ber Abiget erilbrigte in Aderftachen gurudgeblieb widmit frets nach fertiger ! brifithey angusrigen und an omb ber einzelnen Unterfom Zuwiderhandlungen werd lung perfolgt und beitrait. Ich erfuche bie Magiftrat

foliang orisiblish unb eingel ns Geichebene bis gum 1, Bliesbaben, ben 8. Dfieb

> 19tre orreitentlight. Hochheim a. M., ben 15.

Sesugnehment auf ble i bro mit Mich mirb noch me

Hen Sonning, ben 21, D lit ber Bertauf pon foger Barthaft ber Biebbaiter Dem Ruftbalter (Setblipe twentnerm Househaltungs nungenommen) ficher für

Sur Withcode w Bur Buiterbereitu

Il. Third Willes Hir ble B bica nur geldieben, wen jederzeit wiberruftiche E ren benugien Cinceptu merb lefert enslegen, me un bie Rreislemmiffelt usnobuten bedurien o ous colles. Mrlegogelangene un

teine Bellmilde, erfiere Bur Mulgacht von chen burfen im Dundid Juni balb in Maredieur

ber Ralber mirb unterfe Die Rubbelter find der landlichen Rüben am S end Mantag, den 22. C bis 8. Uhr, nach Jurist anachiscigen zullichenbe tiefern und gwar: aus dem tildt Bargeffirehe und Wiedbanktein für

non bem nor von den vorgenar Milmbanblerin Fr Die Anbhalter fin bie Ablieferung b mich ben Kubhallern Olygen Silvenige mult

Invendung fommen. Die Abgebe ber metteller erfolgt geget helle und mechen für Die in der lenten Mit gebenen Bollmischerti imnganorblimbe oder i mabel auch mieber b Grunde gelegt ift, in Whene gover bure .
Their trings pro Bit brauther bes lickiden litten Beyirts feine !
better line nom Mild.

Die Messalie ber Mit loin in folgender Reibe nen 8 bis 1055 lüblichen Bestrin und non 1055 bie 1 müsblichen Bestrin.

Bumiberhamblumpra Samb ber Berordening b Refer Strofen beitroft. Be